Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 6

Artikel: Es geschah in der Rue Cujaz
Autor: Klauser, Margret
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-724305

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es geschah in der Rue Cujaz

Auf einer unserer kleinen Reisen nach Paris in den Fünfziger Jahren gerieten wir an einem frischen Morgen im Quartier nahe unserem Hotel in eine grosse Menschenmenge, die sich aufgeregt unterhielt. Eben führten zwei Polizisten eine kleine, zierliche Frau ab, die in der Morgenfrühe ihren Liebhaber erschossen hatte. Die Zuschauer, die sich – wie immer, wenn es etwas zu sehen gibt – sofort ansammelten, stellten sich auf die Zehenspitzen, und jeder wusste etwas anderes – noch Spannenderes – zu erzählen. Nur die «flics», die Polizisten, bewahrten ihre Ruhe. Es war wie in einem Film ...

Margret Klauser

Foto: Hans Peter Klauser

GRAND HOTEL St MICHEL
ÉCOLE
DROIT MODERNE
LIBRAIRIE
5287 AB